



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.org>
<http://www.cdu-csu-ep.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

V/635/02/RK/D

Brüssel, 5. Dezember 2002

Elmar Brok (CDU/EVP-ED):

VERFASSUNG DER EUROPÄISCHEN UNION **"Kommissionsvorschlag ist Umkehrung der Ideen von Montesquieu"**

Als Umkehrung der Ideen der Gewaltenteilung von Montesquieu hat heute der Vorsitzende der EVP-Konventsgruppe, der CDU-Europaabgeordnete Elmar Brok, den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine zukünftige Verfassung Europas bezeichnet. "Diese Ideen sind niemals wirklich umgesetzt worden. Das, was die Kommission aber hier und heute vorschlägt, ist geradezu das Gegenteil seiner Ideen."

Bei der Debatte im Plenum des Europäischen Parlaments, bei der Kommissionspräsident Prodi den Kommissionsvorschlag erstmals öffentlich vorstellte, sagte Brok, daß es eine Frechheit sei, wenn sich die Europäische Kommission eine 'doppelte Legitimation' durch Parlament und Rat für fünf Jahre zusichern wolle. Diese Verquickung von exekutiver und legislativer Gewalt führe letztlich zur Schwächung der Kontrolle der Europäischen Kommission durch das Europäische Parlament. "Wenn dann darüber hinaus die Kommission noch vorschlägt, daß ihr Präsident mit zwei Dritteln der Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden muß, so kommt dies einer völligen Desavouierung des Europäischen Parlamentes gleich, das Parlament wird quasi zum Eunuchen."

Brok bezweifelte, daß die Europäische Kommission mit diesem Vorschlag an Einfluß gewinnen werde. "Im Gegenteil wird die natürliche Partnerschaft vom Parlament und Kommission aufgelöst, die Kommission wird vielmehr als Verlierer herausgehen." Ebenso zweifelhaft sei es, wenn der Europäische Rat die Kommission abwählen könne, wenn gleichzeitig der Kommissionspräsident Mitglied dieses Gremiums sei. "Dann kann zukünftig der Präsident der Europäischen Kommission auch nicht mehr in diesem Gremium in letzter Konsequenz vertreten sein", so Brok.

Als höchst fragwürdig bezeichnete Brok auch die Vorschläge der Europäischen Kommission im Hinblick auf die Reform des Rates. "Ich hätte mir hier klarere Positionen erwartet, insbesondere was den Legislativrat angeht, der öffentlich tagen muß." Die Kommission habe jedoch nur zugesagt, dieses zu prüfen. "Diese Unsicherheit führt zu einer Schwächung der Transparenz."

Abschließend sagte der CDU-Politiker, daß er grundsätzlich die Initiative der Europäischen Kommission im derzeitigen Verfassungsprozeß begrüße, insbesondere die nachdrückliche Unterstützung der Gemeinschaftsmethode in verschiedenen Politikfeldern.

Für weitere Informationen:

Elmar Brok MdEP, Tel.: + 33 3881 75323

EVP-ED-Pressestelle, Rupert Krietemeyer, Tel.: + 32 475 80 86 00

CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament
Dr. Rupert Krietemeyer, Tel: +32 2 28 42058 oder +32 475 80 86 00 (GSM)
Knut Götz, Tel: +32 2 28 41341 oder +32 479 97 21 44 (GSM)
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044